

auch diese zweite steht ihr in nichts nach, außer dass nicht Lateinisch gesungen wird. Was bei der ersten besonders ist, erwartet man bei der zweiten schon, und ja, man kann ohne Furcht zugreifen. Es sind sechs Instrumentals der Gattungen Jig, Reel, Polka, Hornpipe, Waltz und Slow Air und sieben Lieder auf Englisch oder Gälisch mit jeweils erstklassiger Instrumentbegleitung und in ausgefeilten Arrangements. Sowohl die gesangliche als auch die instrumentelle Polyphonie geht unter die Haut und verursacht einen wohltuenden Schauer im ganzen Körper. Besonders hervorzuheben sind auch der Harmonie- und der Satzgesang, sowie das Cello! Die Musik ist in vielen feinen Details so ganz anders, als es sich

BERND RINSER

*Peace Of Mind*

(Driftwood/Fenn Music, [www.fennmusic.de](http://www.fennmusic.de))

12 Tracks, 49:37, mit engl. Songtexten und dt. Infotext

Bluesman Bernd Rinser singt sich auf *Peace Of Mind* mit tiefer Stimme durch ein Dutzend absolut überzeugender und intelligent getexteter Songs, so lupenrein bluesig in traditioneller Besetzung eingespielt, dass es eine helle Freude ist. Gemeinsam mit Bassist Uwe Knüppel und Sebastian Schwarzenberger an elektrischer und akustischer Gitarre und Dobro beschwört Rinser, der außerdem die zweite Gitarre, sowie die Mundharmonika und gelegentlich Percussion bedient, dabei eine eher düstere Stimmung. Sogar so düster, dass es sein propagiertes Motto, „die Suche nach Wärme und innerer Zufriedenheit“ ein wenig konterkariert. Sei's drum, wer auf der Suche ist, erlebt halt viel und sicherlich nicht nur Angenehmes ... Wüsste man nicht genau, dass Rinser aus Deutschland kommt, würde man ihm ob seiner akustischen Authentizität ohne zu zögern anglo-amerikanische Herkunft bescheinigen. *Peace Of Mind* enthält packende Songs zum Mitfühlen, zum Sichgehenlassen, um am Ende, wie's sich gehört, auch wieder neue Hoffnung zu schöpfen. Und gleichzeitig kommt unversehens Vorfreude für kommende Konzerte auf – vielleicht rollt Rinser ja mit seinem Bluesbus irgendwann auch in unserer Stadt an und gibt Gelegenheit zum Mitwippen ...

Carina Prange

WILLIE SALOMON

*Just In Time*

(Acoustic Music Records/Rough Trade)

17 Tracks, 54:03 mit engl. Infos

Blues aus den 20er bis 40er Jahren mit eigener Note spielt und singt der feinfühligste Musiker aus Bayern, der Teile seiner Kindheit in den USA verbrachte. Nicht nur mit der Gitarre – Willie Salomon besitzt zahlreiche Originalinstrumente aus der Zeit, in der die von ihm bevorzugten Stücke entstanden

